
3688/A(E) XXVII. GP

Eingebracht am 21.11.2023

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Entschließungsantrag

**der Abgeordneten Katharina Kucharowits, Petra Tanzler,
Genossinnen und Genossen,**

betreffend „Bildungs- und Berufsorientierung intensivieren und verpflichtend in allen Schultypen anbieten“

Jugendliche, junge Erwachsene und Erziehungsberechtigte fühlen sich oft zu wenig informiert und unterstützt, wenn es um bevorstehende Bildungswegentscheidungen geht. Besonders rund um die entscheidenden Schnittstellen des österreichischen Bildungssystems (8./9. Schulstufe, Matura) fällt dieser Mangel ins Gewicht. Es ist daher wichtig, dass zukünftige Arbeitnehmer:innen eine qualitätsvolle Bildungs- und Berufsorientierung erhalten.

Das hoch selektive österreichische Bildungssystem zwingt Schüler:innen zu einer im internationalen Vergleich sehr frühen Bildungswegentscheidung. Gleichzeitig hängen die Bildungschancen junger Menschen immer noch stark von den verfügbaren Ressourcen im Elternhaus und persönlichen Umfeld ab – Bildung wird sozial vererbt. Im neuen Lehrplan (ab Herbst 2023) der verbindlichen Übung „Bildungs- und Berufsorientierung“ in der Sekundarstufe I ist kein eigenes Fach zur Berufsorientierung enthalten, welches aber wichtig wäre, um der potentiellen Berufswahl der Schüler:innen genug Raum zu bieten.

Aus diesen Gründen stellen die unterzeichneten Abgeordneten folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung, wird aufgefordert, berufspraktische Tage als verbindliche Maßnahme in allen Schultypen in der 8. Schulstufe einzuführen.“

Zuweisungsvorschlag: Unterrichtsausschuss